

ab 21.00 Uhr

3. Etage Regionalbibliothek

Vogtländische Literaturgesellschaft Julius Mosen e.V.

Die Besucher der Nacht der Museen können in der Ausstellung „Vogtlands Lieblingsbuch 2015“ ihr persönliches Lieblingsbuch aus den regionalen Neuerscheinungen wählen.

Für Auskünfte und Informationen steht an diesem Abend Dr. Frieder Spitzner von der Vogtländischen Literaturgesellschaft Julius Mosen e.V. zur Verfügung.

Die Vogtländische Literaturgesellschaft sammelt Neuerscheinungen von Vogtländern und übers Vogtland und stellt sie seit 2007 in Bibliotheken des Vogtlandkreises.

Quelle und weitere Informationen unter:
www.literaturgesellschaft-vogtland.de



Vogtlandbibliothek

Für die technische Unterstützung
der Aufführung des Singspiels
bedankt sich die Vogtlandbibliothek
sehr herzlich bei Andreas Gerschler
von Andys' Blumenhaus
Lettestraße 8 in Plauen.

VogtlandBibliothek Plauen

Neundorfer Straße 8
08523 Plauen
Telefon: 03741 - 291 2422

Unser Angebot

Bücher für Kinder und Erwachsene,
Karten, Zeitschriften, Hörbücher, Noten,
DVD, Blu-ray, CD, Sprachkurse, Wii-Spiele
Virtuelles Medienangebot VoBiNet

Freihandbibliothek	291 2420
Mo, Do, Fr	11.00 - 18.00 Uhr
Di	11.00 - 19.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	geschlossen

Kinderbibliothek	291 2427
Musikbibliothek	
Mediathek	
Mo, Do, Fr	11.00 - 18.00 Uhr
Di	11.00 - 19.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	geschlossen

Regionalbibliothek	291 2428
Fernleihe	
Do, Fr	11.00 - 18.00 Uhr
Di	11.00 - 19.00 Uhr
Mo, Mi, Sa	geschlossen

www.vogtlandbibliothek.de
E-Mail: info@vogtlandbibliothek.de

Als regional bedeutsame Einrichtung gefördert
durch den Kulturräum Vogtland-Zwickau



VogtlandBibliothek Plauen

Freitag, 24.06.2016

18.00 Uhr - 1.00 Uhr

18.30 - 19.15 Uhr und 20.00 - 20.45 Uhr

1. Etage Veranstaltungsraum

VOM HÖREN-SAGEN

Ein unterhaltsames Theaterstück zum Thema
„Funktionaler Analphabetismus“

Inszenierung und Präsentation unter der Leitung
von Peter Przetak von der TheaterFABRIK Gera

Eine Schauspielerin spricht für eine Rolle
vor. Das Vorsprechen gelingt, alles gut. Als
jedoch der Regisseur von der Schauspielerin
verlangt, einen Text zu interpretieren, den die
Schauspielerin nicht kennt, kochen ganz
schnell die Gefühle hoch.

ko *alpha*

Koordinierungsstelle Alphabetisierung im Freistaat Sachsen



TheaterFABRIK Gera

Nein, nein hier geht es nicht um die
gekränkte Eitelkeit von Künstlern, sondern
darum, dass diese Schauspielerin, obschon
beruflich erfolgreich, nicht lesen und
schreiben kann. Damit gehört sie zu den
funktionalen Analphabeten.

Für Informationen und Gespräche zu dieser
Thematik steht an diesem Abend *ko*alpha, die
Koordinierungsstelle Alphabetisierung im
Freistaat Sachsen, zur Verfügung.

Eintrittsbänder an den offiziellen Vorverkaufsstellen von Di., 23.05. bis Do., 23.06.2016: 5 EUR / 2 EUR ermäßigt - Abendkasse Vogtlandbibliothek: 7 EUR / 3 EUR ermäßigt

21.30 - 22.15 Uhr und 23.00 - 23.45 Uhr

3. Etage Regionalbibliothek

„DER BASSGEIGER ZU WÖRGL“

Ein Lustspiel in der Musik von einem Aufzuge
von Michael Haydn (1737-1806)

Simone Ditt (Sopran) und Johannes Worms (Bass)
Birgit Seibt (Cembalo)
ein Streichquartett um Torsten Trommer

Personen der Handlung

Bartl, ein Musikant und Liesl, seine Frau

Handlung

Bartl kommt öfter betrunken nach Hause. Doch
heute öffnet seine Frau Liesl ihm nicht die Tür.
Sein Bitten um Einlass prallt an Liesl ab, und so
gibt Bartl vor, sich im nahegelegenen Bach zu
ertränken.



Ein junges Bauernpaar aus Hopfgarten im Brixental/Tirol

Liesl fällt auf diese List herein und sucht nun
nach ihrem Gatten. Bauernschlau wie dieser aber
ist, schleicht er sich ins Haus. Statt seine
Drohung wahrzumachen verriegelt er nun die
Tür.

Erst nachdem Liesl versichert hat, ihm Essen
und Getränke zu servieren und seine
Trinkfreudigkeit zu tolerieren, lässt er sie wieder
ins Haus ein.

Zusammen mit der Sopranistin Simone Ditt und
dem Bassisten Johannes Worms präsentiert das
Streichquartett um den Violinisten Torsten
Trommer die Musik Michael Haydns, verstärkt
durch Birgit Seibt am Cembalo.

Zur Person Johann Michael Haydn

Johann Michael Haydn (1737-1806), der Bruder
des weltberühmten Komponisten Joseph Haydn,
war ebenfalls Komponist, der 43 Jahre lang in
Salzburg wirkte und dort auch mit der Familie
Mozart befreundet war. Sein Ouvre umfasste
360 sakrale und weltliche Musikstücke, die
meisten davon instrumental.

Im Archiv der Benediktinerabtei Kremsmünster
ist ein Lustspiel in einem Akt unter dem Titel
"Der Baßgeiger zu Wörgl" (MH 205) für zwei
Singstimmen (Sopran und Bass), zwei Violinen,
Viola und Basso continuo von Johann Michael
Haydn mit einer Aufführungsdauer von etwa
22 Minuten überliefert.

Es handelt sich dabei um ein ca. 1775 ent-
standenes Dialektstück, das in der von
Werner Rainer besorgten Neuausgabe weitgehend
in die heutige österreichische Umgangssprache
transformiert wurde. Der Text stammt vermutlich
von dem Kremsmünsterer Konventualen Pater
Leo Petermader, der aus Tirol gebürtig war.

Quelle und weitere Informationen unter:
[www.vivomondo.com/de/vivowiki/
inhaltsverzeichnis/kultur/gegenstaende/
der_bassgeiger_zu_woergl](http://www.vivomondo.com/de/vivowiki/inhaltsverzeichnis/kultur/gegenstaende/der_bassgeiger_zu_woergl)